

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1785

24.10.1785 (No. 43)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-988347](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-988347)

Oldenburgische
wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 24 October 1785.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es läßt weyl. Provisoris Albert Bernhard von Harten Wittwe hieselbst hiedurch bekannt machen, daß ihr weyl. Ehemann den zwischen ihren beyden Gärten auch an ihrer Weide vor dem heil. Geist Thor belegenen Schlaiferschen Garten No. 1280 mit allen Pertinentien und Gerechtigkeiten, von weyl. Kanzley-Rath Schloifer, gekauft.
Die Angabe ist den 9ten Dec. a. c. / auf hiesiger Hochfürstl. Regierungskanzley.
- 2) Wider Theis Lanzén, zu Särwärden, entsethet Schuldenhalber, bey hiesiger Hochfürstl. Regierung, der Concurß.
(1) Die Angabe ist den 28sten Nov. (2) Deduction den 17ten Dec. (3) Priorität: Urtheil den 10ten Jan. (4) Vergantung oder Löse den 9ten Febr. a. f.
- 3) Wenn ohngefähr 450 Eichenstämme in den Neuenburgischen Hölzungen öffentlich verkauft werden sollen, und dazu Terminus auf den 17 Nov., als den Donnerstag nach den 25sten Trinitatis angesetzt worden: so können sich die etwanigen Liebhaber an gedachtem Tage daselbst einfinden, auch 8 Tage vorher die Bedingungen beym Amte zu Hordorff. Oldenburg aus der Cammer den 22 Oct. 1785.
v. Hordorff. Sch. v. Schudorff. Herbart. Schloifer. Admer.
- 4) Es wird hiemit nachrichtlich bekannt gemacht, daß die Wönnichhofer, Strückhäuser, Hartwarder und Hahnenkapper Mühlen, bey der bevorstehenden generalen Verpachtung nicht werden mit aufgesetzt werden, weil höchstn Orts schon anderweit darüber disposit worden. Oldenburg aus der Cammer den 24 Oct. 1785.
v. Hordorff. Sch. v. Schudorff. Herbart. Admer.
- 5) Wider Eilert Hogen, Heuermann und Krüger zu Manke im Amte Apen, entsethet Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurß.
(1) Die Angabe ist den 24sten Oct. (2) Deduction den 7ten Nov. (3) Priorität: Urtheil den 22sten Nov. (4) Vergantung oder Löse den 3ten Dec. a. c.
- 6) Wider Eilert Schröder, Rådher zu Kirchbatten, ist Schuldenhalber, bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte, der Concurß erkannt.
(1) Die Angabe ist den 6ten Dec. (2) Deduction den 19ten ejusd. (3) Priorität: Urtheil den 9ten Jan. 1786. (4) Vergantung oder Löse den 23sten ejusd.
- 7) Der Herr Doctor Albrand in Bremen ist gesonnen, seine aus weyl. Carl Wilhelm Braunschwyls Wittwen Concurß geldsete zur Stollhammer Bisch belegene Hoffstelle mit

747 Fäden Landes und allen iuribus et actionibus, den 28ten Nov. in Johann Friederich Cordes Wirthshause zu Stollhamm verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 22sten Nov. a. c.; beyhm Herzogl. Develgdänischen Landgerichte

- 8) Der wider Harm Reels, zu Habbrügge, beyhm Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte erkannte Conkurs, ist wieder aufgehoben.
- 9) Weyl. Kaufmann Johann Wilhelm Biddeters Wittwe ist gesonnen, ihre zu Lienen belegene vormalige Diederich Christoph Abdielsche Hofstelle, als das Wohnhaus und übrige Gebäude mit sämtlichen noch dazu gehörenden Ländereyen, worunter auch die in 4 Rämpe bestehenden 40 Fack begriffen, den 1ten Dec. a. c. in Engelbart Hauersken Hause zu Elsfleth stückweise oder überhaupt verkaufen, oder falls nicht hindänglich geboten würde, auf einige Jahre verheuern zu lassen.

Die Angabe ist den 28sten Nov. a. c.; beyhm diesigen Herzogl. Landgerichte.

- 10) Weyl. Herrn Justigrath von Bigen Erben, als der Herr Major von Bigen und der Herr Major von Deffen, haben das aus Hinrich Wenes Conkurs geerbete Conkursgut, an Jacob Hinrichs zu Wiemstorf verkauft.

Die Angabe ist den 28sten Nov. a. c. (jedoch haben diejenigen, welche sich in den vorigen Terminen gemeldet, ihre Angaben zu wiederholen nicht nöthig) beyhm Herzogl. Ländwährder Amtsgerichte.

- 11) Es sollen alle und jede, welche an des weyl. Johann Hinrich Müllers im Jun. 1785. bey Johann Reiners zu Uten verstorbenen Wittwen Nachlass einige Forderungen und Ansprache, sie rühren her, ex quocunque capite vel causa, sie wollen, zu haben vermerken, solche ihre Forderungen und Ansprache den 1sten Nov. a. c. beyhm Herzogl. Develgdänischen Landgerichte angeben und gehörig bescheinigen.

- 12) Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenscholt gebracht, daß der Herr Cammerath Schläifer, der Herr Obergerichtsanwalt Schloifer und die Demoiselle Schloifer das von ihrem weyl. Vater Herrn Canzleyassessor Schloifer nachgelassene, an der langen Straffe zwischen des Herrn Provisors Ludemans und Wauermeister Oltmanns Häusern belegene bürgerliche Haus nebst dazu gehörigen Häuslingen, Platz, Stall und sonstigen Pertinentien, an ihren Bruder und Miterben den Herrn Canzleysecretair Schloifer erb und eigenthümlich übertragen, und ihn zum alleinigen Eigenthümer davon gemacht haben, und sollen alle diejenigen, welche als Gläubiger des Herrn Canzleyassessors Schloifer gegen diese Uebertragung etwas einzuwenden, oder auch sonst an den Grundstücken und deren Pertinentien selbst, einigen An- oder Bespruch zu haben vermerken, sich damit bey Strafe ewigen Stillschweigens am 19 Dec. hieselbst anzugeben schuldig seyn. Decretum Oldenburg in Curia den 20 October 1785.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 13) Mit hochoberklicher Genehmigung sollen die ehemaligen beyden herrschaftlichen und einige andere Stühle in der Grossenmeerer Kirche öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Liebhaber am 2ten Nov. d. J. Morgens um 10 Uhr in Barghorns Wirthshause zu Meerkirchen sich einfinden können.

Elsflether Amt den 21 Oct. 1785.

Gähler.

- 14) Demnach wegen herrschaftlicher Restanten de 1783 und 1782 allerhand in Pfandung genommene Mobilien und Moventien auf den 1ten Nov. in Claus Roggen Wirthshause hieselbst, und falls solche nicht dahin zu transportiren seyn mögten, in der Debitorens eigenen Behausung zum Frieschenmoor, Schwey und Seesfelder Aussenreich öffentlich meistbietend verkauft werden sollen; so können die Liebhaber sich an obbestimmten Tagen und Oertern einfinden, und nach Gefallen bieten und kaufen.

Schweyfeld den 21 Oct. 1785.

Etrackerjan.

- 15) Wenn vermögde Resoluti eines Herzoglichen höchstpreislichen Consistorii vom 21 Sept. v. c. und nach Maassgebung des von den p. t. Kirchnuraten auch Weeydiaten und Holzverständigen zu Edewecht gemachten Anschlages, aus den dortigen Kirchen und Pastoren Hölzungen circa 765 Stück alte abgängige und zum Schaden stehende Eichbäume öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden sollen, und besagter Verkauf den 26sten October a. c. als den Mittwoch nach dem 22sten Sonntage Trinitatis angelegt ist, auch wohl einen oder gar zwey Tage länger währen dürfte: so wird solches hiemit jedermannlich zu wissen gethan und können alle und jede, welche von gedach-



ten Dürren zu erhandeln Belieben tragen, sich an ebenbemeldeten und folgenden Tagen Mittags um 12 Uhr zu Edewecht bey der Pastoren versammeln, die Conditiones vernemen und demnachst an Ort und Stelle nach Gefallen bieten.

Zwischenahn aus dem Amte den 13. October 1785.

v. Negelein.

- 10) Diejenigen, welche an das Stadts. Aerarium zu bezahlen haben, werden erinnert, solches an den p. r. Cämmerar Herrn Mathöverwandten Höpfen zu berichtigen, auch müssen die Viehwiedungsgelder nunmehr an denselben bezahlt werden.

Zwente Bekanntmachung.

Neg. canzley. In des hiesigen Schiffers Hermann Nothbold Concurß Aug. d. 31 Oct. Dec. d. 15 Nov. Präf. art. d. 29. Löse d. 13 Dec. Oldenb. Lger. 1) Wegen der von Johann Rowold an Johann Hattermann verkauften drey Juch Landes Aug. d. 4 Nov. 2) Wegen der von dem Herrn Reichsgraf von Schmettan und dessen Frau Gemalin, gebornen von Harling an Gerd Schelstede verkauften sonst Lübbes Bau Aug. d. 3. Nov. 3) Wegen der von Jacob Ohmstede in Vollmacht Gesche Margaretha Ohmstedes an Christian Ahlers verkauften Rötterey Aug. d. 2 Nov. Oevelg. Lger. 1) In Lück Wierichs Concurß Aug. d. 31 Oct. Dec. d. 14 Nov. Präf. art. d. 29. Löse d. 13 Dec. 2) In Labet Garten, Garke Labetßen, und Labet Labetßen Concurß Aug. d. 31 Oct. (die vorherige braucht nicht wiederhölet zu werden) Dec. d. 14 Nov. Präf. art. d. 29. Löse d. 13 Dec. 3) In des Kaufmanns Meinert Adolph Morisse Concurß Aug. d. 31 Oct. Dec. d. 15 Nov. Präf. art. d. 1 Dec. Löse d. 15. Neuenb. Lger. 1) Wegen des von Marten Hütschen auf Renke Hütschen bewirkten Ingrossati von 200 Nthlr. Aug. d. 24 Oct. 2) Wegen der von Johann Friederich Müller an Eplert Sorath und dessen Sohn Johann verkauften 12 Schffel Saat Bauland Aug. d. 26 Oct. (die vorherige Angabe braucht nicht wiederhölet zu werden) 3) Wegen der von Johann Heimen an Sieffe Abrens verkauften sonst Behlen Rötterey Aug. d. 29 Oct. 4) Verkauf Peter Sissen sonst Ficke Renken Rötterey d. 2 Nov. Aug. d. 31 Oct. 5) Wegen der von Johann Union Tapfen an Johann Töpfen verkauften Grundstücke Aug. d. 2 Nov. Delmenh. Lger. Wegen Harm Holthufen zu Rühling an Johann Berend Logemann verkauften Brinckrey Aug. d. 7 Nov. Landw. Amtsg. Wegen des von Johann Renke auf Johann Friederich Peters bewirkten Ingrossati von 250 Nthlr. Aug. d. 31 Oct.

Oldenburger Getraide. Preise.

Danziger Weizen	142 Nthlr. Louisd'or.
Vorigjähriger Oberländischer dito	136

J. D. Olde.

II. Privatsachen.

- 1) Es sind auf Neujahr 1786 1000 bis 1200 Nthlr. in Golde entweder ganz oder auch in geringern Vstien gegen sichere Hypothek zinsbar zu belegen. Nähere Nachricht in der Expedition dieser Anzeigen, oder auch bey mir Endesbenanntem.
- 2) Der Schusteramtsmeister Kruse auf der Ähternstrasse hieselbst wohnhaft verkauft gelb bereitetes Drabandsches Kalbleder zu Stiefeln, auch schwarzes bey ganzen und halben Dukend, und einzeln, ausgeschchnittne Stiefelstehste, Läder Sohlen und Pumpenleder.
- 3) Der Herr Procurator Bollers hieselbst hat sowohl jetzt als zu Martini und Neujahr verschiedene Kapitalien in Commission zinsbar zu belegen, und wer davon benöthiget ist, wolle sich mit den Sicherheits-Documenten bey ihm melden.
- 4) Hinrich Folte im Oldenbrock hat einen schwarz sprötreckpfigten Ochsen auf dem linken Horn mit H. F. gebrannt, und im linken Ohr mit zwey Schnitten versehen, von seinem Lande verlohren. Wer ihm solchen wieder anweisen kann, erhält eine zureichende Vergütung.
- 5) Dem Claus Addicks im Oldenbrock ist ein blaushimmlichter Ochsen auf dem linken Horn mit K. A. gebrannt, dem ein Stück vom rechten Ohr ab, und dies Ohr von oben eingeschnitten ist, von seinem Lande weggekommen. Wer hievon Nachricht geben kann, soll für seine Mühe zureichend belohnt werden.
- 6) Es ist dem Hans Diederich Giesfeldmann zu Vienen in der Nacht vom 16ten auf den 17ten

Det. eine Cassanien braune Stute, welche 5 Jahr' alt, und an der linken Seite mit dem Buchstaben G. geschoren ist, entkommen. Wer selbige wieder anzeigen kann, erhält eine gute Belohnung.

- 7) Von den Reuenhüntorfer Kanzelgeldern habe ich 90 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen, welche sofort in Empfang genommen werden können. Gerd Lange, Jurat.
- 8) Johann Hüllstädt, Kirch und Armenjurat zu Altenhüntorf, hat von Armenmitteln 378 Rthlr. 5 gr., und ein Kanzelcapital von 96 Rthlr. 41 gr. zinsbar zu belegen, welche gegen gute Sicherheits-Documente bey ihm erhoben werden können.
- 9) Von den Jahder Kirchengeldern sind 150 Rthlr. mit Ausgang d. J. und 25 Rthlr. sofort alles in Solde gegen Sicherheit bey Gerd Schwarting zum Jahderberge in Empfang zu nehmen.
- 10) Da im angefetzt gewesenem Termin zu Verheuerung weyl. Hinrich Ostendorfs Kinder Hoffstelle bey Hering mit 37½ Fack Landes nicht hinlänglich geboten worden, so wird abermals Terminus zu Verheuerung gedachter Hoffstelle aus der Hand auf ein oder drey Jahr auf den 12ten Nov. in Christian Hinrich Lohsen Wirthshause zu Abbehausen angefetzt; auch können noch 2, 4 oder 6 Fack, nachdem sich Liebhaber finden, aus dem Grünen zu pflügen, dabey gethan werden. Die desfälligen Conditiones können nach Belieben bey dem Vormund Joh. Schröder zu Heriag vorher eingesehen werden.
- 11) Weil der Herr Reichshofrath Freyherr von Wrints zu Treuenfeld seine zu Ockens belegene Hoffstelle, deren öffentliche Verheuerung und alterfalsiger Verkauf in N. 40. der wöchentl. Anzeigen bekant gemacht, und auf den 28sten dieses gefetzt ist, bereits unter der Hand verheuert hat, so cessiret obiger Termin von selbst gänzlich.
- 12) Jürgen Menke zu Kienen hat als weyl. Hinrich Uddicks Kinder Curator 300 Rthlr. gegen Anweisung hinlänglicher Sicherheit zinsbar zu belegen, und können selbige Martini dieses Jahres in Empfang genommen werden.
- 13) Claus Otto Cordes will die für seine Pupillen weyl. Friederich Klingens Kinder aus Johann Hinrichs Concurß geldsete Hoffstelle mit 62½ Fack Intergrodenland nebst 2 Wohnhäusern im Ganzen oder in 2 Theilen, nachdem sich Liebhaber finden, aus der Hand verheuern. Es können noch 10 Fack grün Land überdem dabey gethan, oder sonst wechselseitig besonders verheuert werden. Liebhaber wollen sich bey ihm auf der Efenshammer Hamerich einfinden, und können auch 20 bis 30 Fack zur Pflug dabey erhalten.
- 14) Die Frau Strohms im Kuhlmannschen Hause in der Haarenstrasse wohnhaft verkauft sichte das Pfund zu 11 gr. und ziehet dergleichen das Pfund zum Schilling.
- 15) Es sind auf bevorstehenden Weynachten 600 Rthlr. zinsbar zu belegen. Wer solche verlanget, wolle sorderksamst in der Expedition dieser Anzeigen sich melden, und die Beweise der Sicherheit beybringen.

Das Vöglein.

Ich kenn' ein Vöglein. Wenn wir dieß
 Geliebte Vöglein fingen?
 Es soll sein süßes Singen
 Mit Zauber uns durchdringen.
 Doch singt es nur: vergiß!

Wer uns den Vogel gar entriß,
 Schlecht würden wir's ihm danken,
 Verliebten, die sich zanken
 Und den genesnen Kranken
 Ruft er: vergiß, vergiß!

Unhörbar ist er Wittwen, bis
 Sich zeigt ein neuer Freier.
 Dann rupft er an dem Schleier

Und singt die alte Lieder:
 Vergiß, vergiß, vergiß!

Im Wochenbette fehlt gewiß
 Der Vogel nie. Wir wissen,
 Schon ruft der Schelm vom Rifen
 Den Weiblein in's Gewissen:
 Vergiß, vergiß, vergiß!

Doch, wie, ihr Schönen! wenn ich dieß
 Vertrackte Vöglein fange
 Und es höret auf mit Sange? —
 Wird ench um's Herzchen bange?
 Sing' Vöglein! sing; vergiß!